

Wendy Holdener traf auf ihr hölzernes Double

«Äs läuft öppis!» beim Verkehrsverein Unteriberg in Taten umgesetzt

Der Verkehrsverein Unteriberg liess am Samstag durch Pfarrer Roland Graf, in Anwesenheit der Weltmeisterin und Olympiasiegerin Wendy Holdener, eine Ehrenwand für Ybriger Sportler, einen Sportlerweg und eine neue Feuerstelle einsegnen.

KONRAD SCHULER

Es war so etwas wie wundersame Fügung, dass es ausgerechnet auf den Tag der Einweihung der Ehrenwand für Ybriger Sportler bis auf 1500 Meter hinunter geschneit hatte und Rieselskörner gar für eine weisse Decke im Tal unten gesorgt hatten. Jedenfalls war es eine Freude, dass Wendy Holdener es sich nicht nehmen liess, persönlich anwesend zu sein, sich und ihren ganzen Staff segnen zu lassen und dabei auf ihr hölzernes Double zu treffen. Urs Kryenbühl hatte sich entschuldigt.

Pfarrer Roland Graf schätzte es sichtlich, dass er die Ehrenwand für Ybriger Sportler, den Ybriger Sportlerweg und die neue Feuerstelle «Bonablätz» unter den Machtschutz Gottes stellen durfte.

Erfolgreiche Ybriger Sportler ehren

Das Motto des Verkehrsvereins Unteriberg lautet seit ein paar Jahren «Äs läuft öppis!». Dieses Motto ist keine Worthülse, sondern es wird unter der Leitung des Verkehrsvereinspräsidenten Rolf Dettling zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern mit einer Fülle von Taten auch wirklich umgesetzt.

So kam vor etwa vier Jahren die Idee auf, angesichts der grossen Erfolge von Ybriger Sportlern auch eine Ehrenwand zu schaffen. Auslöser waren laut Rolf Dettling in erster Linie die umfangreichen Erfolge von Wendy Holdener und Andreas Fässler eine Wand erstellt, die nun mit Täfelchen für die grössten Erfolge von Wendy Holdener und Urs Kryenbühl versehen wurde. «Nach längeren Diskussionen haben wir uns entschieden, dass für eine Präsenz auf der Ehrenwand internationale Grosseerfolge vorzuweisen sind», führte Rolf Dettling aus. Die Schindeln für das Dach wurden von ihm selbst an-



Mit Wendy Holdener freuten sich auch ihre beiden Manager Ruedi Holdener (links) und ihr Bruder Kevin Holdener an der neuen Ehrenwand mit der Wendy-Holzskulptur.



Pfarrer Roland Graf segnete auch Wendy Holdener persönlich und ihren ganzen Staff und wünschte der Skisportlerin weiterhin viel Erfolg.



Diese imposante Grillstelle mit über 20 gedeckten Sitzplätzen steht Einheimischen und Gästen im «Bonablätz» unentgeltlich zur Verfügung.

gefertigt und danach von seinen Eltern Pia und Sepp Dettling im Jahre 2020 angebracht. Auf der einen Seite wurde vom Verkehrsvereinspräsidenten selbst eine Skifahrerin geschnitzt, auf der anderen Seite schnitzte Luzia Fuchs anlässlich der Dreharbeiten für die «Donnschtig-Jass-Sendung» das Double von Wendy Holdener in Körpergrösse. Franz Betschart übernahm das Fräsen der Täfelchen.

So kam es, dass Wendy Holdener bei der Einsegnung am Samstag nicht nur auf nasses und kaltes Herbstwetter traf, sondern eben auch auf ihr eigenes Double.

Verkehrsvereinspräsident Rolf Dettling begrüsst die Anwesenden und Pfarrer Roland Graf segnete die Ehrenwand, aber dane-

ben auch Wendy Holdener und ihren ganzen Staff und wünschte der erfolgreichen Skifahrerin weiterhin viel Erfolg. Die Kosten für die Ehrenwand betragen dank dem Einsatz von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern nur gerade etwa 2000 Franken.

Weitere Holzskulpturen geschnitzt

Entlang des Holzskulpturenweges kamen während der Coronazeit weitere Holzskulpturen dazu. Der «Gwunderi», die «Gemse» und der «Steinbock» zieren neu die Wegstrecke.

Beim «Blätz» konnte der Holzbogen der Firma Waldstatt Holz und Blockbau aufgestellt werden. Da dieser bei Bedarf demontiert werden kann, gab die Oberall-

meindkorporation grünes Licht. An gleicher Stätte kann der Wanderer neu eine Genussbank geniessen.

Nach dem Marsch zur Feuerstelle «Fuchseggä» konnten die Gäste der Einsegnungen einen Teil des Ybriger Sportlerweges begehen. Er führt zu einem grossen Teil durch den Höchgütschwald, ist insgesamt 1740 Meter lang und weist eine Höhendifferenz von 115 Höhenmetern auf.

Die Baueingabe erfolgte im Juli 2020. Die Kosten betragen rund 9000 Franken. Die Holzarbeiten wurden von Arian und René Schuler sowie Rolf Dettling ausgeführt. Auch der Zivilschutz leistete Einsatztage. Verbesserungsarbeiten und die Beschilderung folgten im 2021. Im 2022

waren weitere Verbesserungen nötig, zudem wurden zwei Holzbänke aufgestellt.

Feuerstelle «Bonablätz» ein Bijou

Als die wanderlustigen Gäste bei der Feuerstelle «Bonablätz» ankamen, hatte das Festwirtschaftsteam schon alles parat an Speis und Getränk, so dass sich die rund 50 Personen sich gutlich tun konnten. Am Grillstand sorgten Geri Trütsch, Walter Holdener und Urs Kälin dafür, dass die Steaks, Bratwürste und Cervelats bestens mundeten.

Rolf Dettling begrüsst nun die ganze Gästeschar nochmals und gab eine Reihe von Erläuterungen zu den Infrastrukturen ab. Für die grosszügige, gemüt-

lich angelegte und gedeckte Feuerstelle «Bonablätz» wurde ebenfalls im Juli 2020 die Baueingabe gemacht. Die Kosten beliefen sich wie beim Sportlerweg auf etwa 9000 Franken. Ein Team rund um Aron Zurbriggen erstellte 2020 die neue Grillstelle in eigener Regie. Das Fällen der Bäume im anliegenden Wald wurde von Adrian und René Schuler ausgeführt. Viele freiwillige Helfer machten mit beim Vorbereiten der Bäume, bei der Aufrichte und beim Decken des Daches im Herbst 2021. Die Wände und die Tischgarnituren sowie die Detailarbeiten folgten im 2022.

Pfarrer Roland Graf segnete sowohl den Ybriger Sportlerweg als auch die Feuerstelle «Bonablätz» ein. Dabei bediente er sich mit Texten aus dem «Benediktionale», dem speziellen liturgischen Buch der römisch-katholischen Kirche, das Segnungen aller Art zum Inhalt hat. So konnte er auf eine Stelle verweisen im Zusammenhang mit dem Ybriger Sportlerweg, dass Gott uns auch bewahren soll vor Übertreibung und körperlichen Schäden, was bei vielen Anwesenden ein Schmunzeln auslöste.

Gemeindepräsident bedankte sich

Gemeindepräsident Ruedi Keller erinnerte daran, dass die erfolgreichen Wintersportler die ganze Region in die Welt hinaustragen und auch Vorbilder sind für den Nachwuchs. Den Ybriger Sportlerweg bezeichnete er als optimale Ergänzung des Wanderwegnetzes. Zur Feuerstelle sagte er: «Ich weiss, dass diese Feuerstelle zusammen mit den anderen in der Gemeinde für die Familien eine willkommene Abwechslung darstellt zum stressigen Alltag.»

Die Gemeinde sei äusserst dankbar, dass sich der Verkehrsverein so innovativ ins Gemeinwesen eingliedert. «Es ist eine richtige Freude, ihnen zuzusehen, wie sie bestehende Wanderwege verbessern, neue Projekte in Angriff nehmen und immer noch vor Ideen strotzen», lobte Ruedi Keller. Er dankte den vielen Helferinnen und Helfern, den grosszügigen Sponsoren und den unkomplizierten Grundeigentümern. «Es ist unser Wunsch, dass wir auch weiterhin so gut Hand in Hand zusammenarbeiten können.»

Als Gotte und Götti der Feuerstelle «Bonablätz» konnten Erwin und Susi Lüönd-Bleier vorgestellt werden, die mit ihren Töchtern Corina und Bettina in «Wendymützen» zugegen waren.

«Gottes Liebe ist wie die Sonne ...»

Familiengottesdienst und Erntedank am eidgenössischen Bettag in Oberiberg

Gottes Liebe ist wie die Sonne ... so das Thema des Familiengottesdienstes, der zugleich auch Erntedank war. Speziell, dass Pfarrer Josip Karas die Predigt aus der Sicht wie das Volk erleben durfte.

KLEMENS LAGLER

kl. Erneut war der Familiengottesdienst zusammen mit der Erntedankfeier am vergangenen eidg. Dank-, Buss- und Betttag für die zahlreichen Gläubigen ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einigen Regentagen, zuletzt auch noch mit Schneefall, erstrahlte der Sonntagmorgen wie gewünscht, zum Thema passend, im Sonnenschein. Beim Eintritt in die Kirche richtete sich das Augenmerk automa-

tisch auf die schön arrangierten Erntegaben und die Sonne beim Ambo. Zum Einzug sang der Chor «Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da ...».

Nach dem liturgischen Willkommgruss von Pfarrer Josip begrüsst Daniela Schuler von der Liturgiegruppe die anwesenden Kinder und Erwachsenen. Sie hob hervor, dass all die Früchte, das Gemüse, die Blumen und auch wir Menschen nur gedeihen können mit Hilfe der Sonne. Wie wir die Sonne brauchen, so brauchen wir auch Gott. Wie die Sonne ist auch er immer für uns da.

Für die Predigt begab sich Susanne Lagler zum Ambo und erklärte, dass der heutige Gottesdienst schon vor einem Jahr vorbereitet worden sei, aus bekannten Gründen aber nicht gehalten werden durfte. Pfarrer Josip habe damals gesagt, dass die



Reich geschmückter Altar mit frischen Früchten, Gemüse, Gebäck und einer prächtigen Schweizer Flagge. Foto: Klemens Lagler

Vorbereitungsgruppe auch die Predigt selber halten dürfe. Dieses grosse Vertrauen sei noch doppelt zu unterstreichen, weil er die Predigt weder gesehen, noch gehört habe.

Sie stellte sich die Frage: Wo kann ich die Strahlen der Liebe Gottes finden? Zum Beispiel im Elternhaus, wo Menschen leben, die mich gern haben und mich annehmen wie ich bin; sicher auch im Freundeskreis; bei guten Gesprächen mit Leuten aus dem Dorf; vielleicht auch heute beim Familiengottesdienst.

Stimmt es, dass diese Strahlen immer und überall da sind? Graue Wolken können in der Familie, der Schule, unter Freunden, in der Gemeinde und überall auf der ganzen Welt das friedliche Zusammenleben behindern oder auf die gute Stimmung drücken. Da kann jeder von uns sich dafür einsetzen, dass wieder gu-

tes Wetter wird. Seien wir bereit für Gottes gute Lösungen bei einem Problem und vertrauen ihm, dass er uns die richtigen Leute über den Weg schiekt und uns immer wieder neue Türen aufmacht!

Die Fürbitten und alle variablen Texte baten um die Sonne, das Licht, die Wärme, das Danken und besonders auch die gerechte Verteilung aller Erntegaben weltweit. Der Kirchenchor Cantiamo verschönerte abwechselnd mit dem Volk die schöne Feier mit bestens passenden Liedern.

Nach dem Schlusssegen erhielten alle von den im Gottesdienst gesegneten, rotbackigen Äpfeln. Brot und einheimischer Alpkäse mundeten beim anschließenden Apéro ganz vorzüglich zu den kredenzten Getränken. Man genoss es sichtlich, sich dabei von den vorher immer wieder erwähnten Sonnenstrahlen wärmen zu lassen.